

a 17 - Leonid sedow zum apollo-flug 2 (afp/28.12.)

professor sedow vertrat auch die ueberzeugung, dass die weltraumforschung positiv zur entwicklung der internationalen beziehungen beitrage. gegenwaertig sei die zusammenarbeit im welt- raum auf begegnungen, konferenz und den austausch von ergebnissen beschraenkt. gemeinsame arbeiten der sowjetunion mit den usa seien noch nicht realisiert. die gespannte internationale lage verhindere derzeit die entwicklung dieser zusammenarbeit. es waere zu hoffen, dass sich die lage verbessere und diese zusammenarbeit, die wir wuenschen, zustande komme.

was die sowjetischen forschungen betreffe, stehe die schaffung von weltraumstationen im vordergrund, die eine bessere wahl von flugbahnen fuer raumschiffe und staerkere motoren erlaubten. diesem system gehoere zweifellos die zukunft.

zum abschluss seiner erklaerung beglueckwuenschte der sowjeti- sche wissenschaftler die amerikanischen spezialisten noch einmal und drueckte die hoffnung aus, dass ihnen bald eine bemannte mond- landung gelingen moege. -er sei sicher, dass die amerikanischen wissenschaftler dieses problem in naehere zukunft loesen werden. "ich glaube", so sagte professor sedow, am ende des interviews, "dass dieser erfolg nicht nur eine rein amerikanische angelegenheit ist, sondern, dass er als wichtiger schritt in der entwicklung der menschlichen kultur betrachtet werden muss". (schluss)+ba